

Der deutsche Michel

Der Michel: „Was? Im Gottesmillen bin hoch, das a s vorbei ist...“
Die Einführung dieser Gesprächsabend ist sehr zu begrüßen. Infolge der Zeiten, die wir leben, ist es für den Zuschauer eine sehr wertvolle Unterhaltung. Das Spiel ist für die Teilnehmer einleuchtend.

Theater, Konzerte und Vorträge

Gesprächsabend der Volksbühne

Der Volksbühne wird unser herzlichste Glückwunsch zu dem Gesprächsabend über das Thema „Der Michel“ ausgesprochen. Die Mitglieder der Volksbühne sind sehr zu begrüßen. Infolge der Zeiten, die wir leben, ist es für den Zuschauer eine sehr wertvolle Unterhaltung. Das Spiel ist für die Teilnehmer einleuchtend.

„Der Michel“ wird unser herzlichste Glückwunsch zu dem Gesprächsabend über das Thema „Der Michel“ ausgesprochen. Die Mitglieder der Volksbühne sind sehr zu begrüßen. Infolge der Zeiten, die wir leben, ist es für den Zuschauer eine sehr wertvolle Unterhaltung. Das Spiel ist für die Teilnehmer einleuchtend.

Die Mitglieder der Volksbühne sind sehr zu begrüßen. Infolge der Zeiten, die wir leben, ist es für den Zuschauer eine sehr wertvolle Unterhaltung. Das Spiel ist für die Teilnehmer einleuchtend.

MTUSSI GEWÜRZE
sind die Besten
Müllers & Hünberg

WO ?
bekomme ich meine Schuhe schnell, gut und preiswert besorgt und repariert in der ersten Vorstraße Schubbeulstraße 12
E. J. J. J.

Stadt-Theater
Spielplan
Wien und die Wiener

Otto Sparmann
Kleidung
Reparatur

goldenen Hochzeit
Wien und die Wiener

Auf Kommission!
Wien und die Wiener

Dixin
Wenn sie ein gutes Seifenpulver suchen

Bettenhaus Bruno Paris
Herrenhüte v. 4,- an
Mützen v. 1,- an
Leder-M. v. 6,50 an
Schüler-M. v. 3,50 an
Klapphüte v. 1,3,- an

Metropol-Theater Zeit Das Haus der guten Filme!

Radio-Boigt Zeit, Schützenstr. 21, 1. Et. Spezialität: Einzelteile ::

Möbel Nur Qualitätsarbeit Teilzahlung Walter Knoblauch Zeitz

Manufakturwaren Spezialgeschäft f. Kleiderstoffe H. Kremers, Zeit Kramerstraße 3, 1 Reiche Auswahl zu niedrigen Preisen

Sanitäts-Molkerei, Zeit Polzer Straße 34 empfiehlt erstklassige Molkerei-Produkte

Schuhmacher-Merberge Zeit empfiehlt ihre Lokalitäten Dettler-Bier

Schuhwarenhaus Burthardt, Zeit Kramerstraße 5 6 Spezialhaus für vornehmstg. Schuhe

Orwald Brüdern, Hohenmölsen Städtische Bezugsgüter für Arbeiter-Berufskleidung

Kaufen Sie Strümpfe nur bei Strumpf-Vöschl Zeit Neumarktstraße 3

Lichtspiele Zentralhalle Zeit Schönstes und größtes Lichtspielhaus im Kreise Zeit

Messow & Waldschmidt Telefon 211 Zeit Kramerstr. 19/21 Größtes Warenhaus am Blatz Alle täglichen Bedarfartikel zu billigen Preisen

Max Schnurr, Hohenmölsen Uhren, Goldwaren u. Optik Reparaturwerkstatt

A. Lehmann Hohenmölsen Glas - Porzellan Haus- und Küchengeräte Gefäßartikel, Lederwaren Spielwaren

Zeitler-Eler-Zentrale Kramerstr. 7 Zeitler-Eler-Zentrale Für Wiederherstellung und Grab-nehmer Sonderpreise

Möbel aller Art Anbei Sie in großer Auswahl in Möbelhaus Gustav Hartwig Zeit, Markt 15 Erhält Zahlungsbedingungen Eigene Werkstatt

Delikatessen Richters-Kaffee in Orig.-Pack. Netto frisch Anna Kellermann Zeit, Wasservorstadt 8 Schokolade, Tee, Kaffee Sämtlich frische Konditoren und Eier, hausgemachte Kuchen

Otto Himmelberg Restaurant, Zeit, Bräule 18 Angenehme Gaststätte m. schön. Garten Jeden Freitag, Sonnabend und Sonntag Rosbratwürste Selbstgebackenen Kuchen Otto Himmelberg

Kofosknoten Bonbons, Waffeln Mehl und Zucker preiswert Franz Bener Zeit, Neumarktstr. 1

Albert Franz Hohenmölsen Lindenstr. 25 Schweinefleischerei

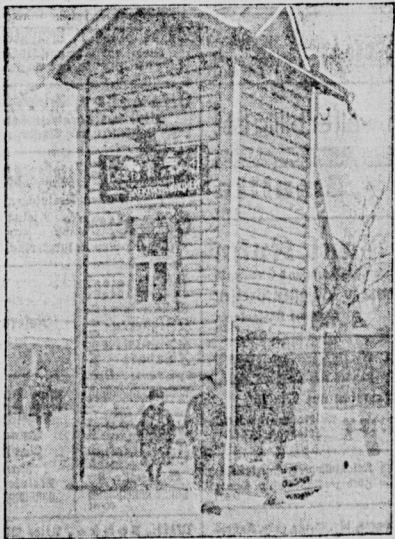
Elektrifizierung der U.S.S.R.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Entwicklung des großen Industrialisierungsprogramms, das die Arbeiter- und Bauernregierung der Sowjetunion aufgestellt hat, ist die Elektrifizierung. Noch in den schweren Jahren des Kriegeskommunismus, während des Kampfes gegen weiße Garden und Ententeintervention hat Lenin durch seine Parole: „Kommunismus ist Sowjetmacht plus Elektrifizierung“ die Aufmerksamkeit der breitesten Arbeitermassen auf die Elektrifizierung gelenkt und sie als eine der zentralen wirtschaftspolitischen Aufgaben der Sowjetmacht hingestellt. Naturgemäß konnten im Augenblick des Ringens mit Notstand, Mangel und fehlender Erfahrung die ersten Vorarbeiten dem öffentlichen Bewusstsein der kapitalistischen Länder im Verein mit den Menschewitzbrüder in ein Dohngelächter aus, als ihr das große, im Jahre 1920 vom Gosplan (Wirtschaftsplan) ausgearbeitete Elektrifizierungsprogramm bekannt wurde. „Elektrifizierung“ hieß es damals verachtungsvoll für „Elektrifizierung“.

Dah die Arbeiter-schaft mit eigenen, organisierten Kräften an die Bewältigung eines so gigantischen Werkes wie es die Industrialisierung und Elektrifizierung eines riesigen Landes darstellt, gehen konnten, erschien der Bourgeoisie unfaßbar. Und dennoch wurden, bevor noch der Bürgerkrieg laubiert war, nicht nur die theoretischen Vorarbeiten für dies Programm erledigt, es wurde mit praktischen Arbeiten — z. B. dem Bau des Wasserkraftwerkes am Wolchow bei Leningrad — begonnen.

Elektrotechnische Industrie

Betrachten wir zunächst die elektrotechnische Industrie. Der Gesamtwert der Produktion dieses Industriezweigs belief sich im Jahre 1913 auf 65—70 Mill. Rubel. Dieser Umfang der Produktion wurde bereits im Jahre 1924/25 wieder erreicht und für 1926/27 wird der Gesamtwert der Erzeugung mit 120 Mill. Rubel angegeben, d. h. über 170 Prozent des Vorkriegsstandes. Dieser Entwicklungsvorgang kann für die ersten Jahre als reiner Wiederaufbau-



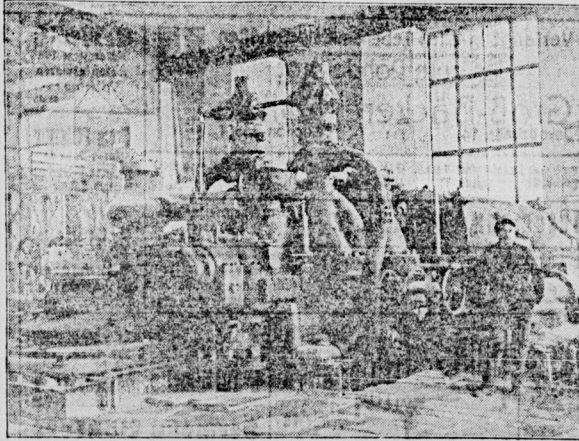
Elektrifizierung auf dem Lande

prozess betrachtet werden; es galt, die alten Fabriken wieder in Gang zu setzen, die Maschinen zu reparieren usw. In den letzten zwei Jahren jedoch ändert sich das Bild: Neue Produktionszweige werden vervollständigt, neue werden aufgenommen. Als Beispiel für die Verwirklichung älterer, aus der vorrevolutionären Zeit übernommener Branchen nennen wir die Glaslampenproduktion, die durch Erfindungen (z. B. die Lampe mit regulierbarer Helligkeit) auf einen Stand gebracht worden ist, der das Niveau der deutschen Glaslampenindustrie technisch und kommerziell vollkommen erreicht. Unter den neu aufgenommenen Produktionszweigen nennen wir als die wichtigsten: Bau von Generatoren, Hochspannungstransmissionen, automatischen Telefonanlagen u. a. m. Gegenwärtig werden in der Sowjetunion bereits Turbogeneratoren mit 5000 KW, 3000 Touren, je noch bis zu 10000 KW, gebaut, und ein Teil der im Bau befindlichen Großkraftwerke wird mit Generatoren eigener Herstellung ausgerüstet werden. Im Moskauer wird zur Zeit eine Hochspannungstransmission mit 115000 Volt und einer Ausdehnung von 60 Kilometern angelegt. Auch im Bau von Großsteinen mit 500 Quadratmetern Fläche bei einem Druck von 40 Atmosphären und darüber sind bedeutende Erfolge erzielt worden. Der „Schwachstrombau“ hat in letzter Zeit automatische Telefonanlagen mit bis zu 300 Anschlüssen gebaut und hat

gegenwärtig Aufträge auf noch größere Anlagen für Moskau, Nowosibirsk am Don und andere Städte in Arbeit.

Bau von Kraftwerken

Der Bau von Kraftwerken hat in den letzten Jahren außerordentliche Fortschritte gemacht. Auf diesem Gebiet war das vorrevolutionäre Russland besonders rückständig. Die häufigsten Elektrizitätswerke arbeiteten mit Wasserkraft oder



Die Schatura

Kohle, die über Tausende von Kilometern transportiert wurden und dadurch den Strom unangemessen verteilten, während die „weiße“ Kohle oder der Torf ungenutzt in nächster Nähe lag. Die Kraftanlagen waren durchweg wenig leistungsfähig und technisch überaltert. Hier schloß das Elektrifizierungsprogramm der Sowjetregierung Wandel, indem es durch den Bau großer Wasserkraft- oder Kohlenkraftwerke die Stromerzeugung auf eine wirtschaftlich gesunde Grundlage stellt.

Beispiel auf diesem Gebiet noch zu liefern ist, geht aus den folgenden Zahlen hervor: Die Sowjetunion liegt hinsichtlich ihres Reichtums an ausnützungsfähigen Stromquellen an dritter Stelle hinter den USA und Kanada; trotzdem trägt der Jahreverbrauch an elektrischer Energie pro Kopf der Bevölkerung, der sich in Norwegen auf 2000 KW, in Schweden auf 1200 KW, in Deutschland auf 450 KW, beläuft, nicht mehr als 22 KW. Dabei ist die Zahl der erzeugten Kilowattstunden bereits von 1915 Millionen im Jahre 1913 auf 2446 Millionen im Wirtschaftsjahr 1925/26 gestiegen. Am 1. Oktober 1925 waren aufsummiert 249 Werke mit einer Leistungsfähigkeit von 121 Mill. KW, im Vergleich: davon 7 Überlandzentralen mit 146000 KW, 9 große städtische Elektrizitätswerke mit 248900 KW, 640 kleinere städtische Werke mit 223962 KW, 731 Industriekraftwerke mit 527195 KW, darunter Eisenhüttenwerke 132328 KW, Stein- kohlenbau 100298 KW, Textilindustrie 71618 KW, Maschinenbau 58076 KW, 446 ländliche Werke mit 7705 KW, und 586 Spezialwerke mit 57200 KW.

Die „Schatura“ u. a.

Am folgenden seien einige der charakteristischsten neu-erbauten Anlagen näher betrachtet. Die Moskauer Stromversorgung ist reorganisiert worden hauptsächlich durch den Bau der mit Torf arbeitenden Überlandzentrale „Schatura“ südlich von Moskau. Hier wurde nach Entwürfen der Ingenieure Prof. Kossin und Prof. Winter unter Ausnutzung des Restes des Hydrostarkraftwerks ein Kraftwerk geschaffen, das für die übrigen im Bau befindlichen oder geplanten Torfüberlandzentralen als Muster dienen soll. So wird z. B. das sechsen in Angriff genommene Torf- kraftwerk für Weißrußland, „Ljinstroj“, auf Grund der beim Bau von „Schatura“ gewonnenen Erfahrungen errichtet.

Anschließend der Art der mittleren und nördlichen Gebiete des europäischen Territoriums an abbaureichen guten und ergiebigen Kohlenvorkommen bei gleichzeitiger Konzentration bedeutender Industrien gewinnt der Bau von Überlandzentralen, die mit Torf arbeiten, eine unabweisbare Bedeutung. Ähnlich liegen die allgemeinerwirtschaftlichen Voraussetzungen für den Bau von Hydroüberlandzentralen, nur daß hier die Frage auch für die Ukraine, den Kaukasus und Mittel-Asien von größter Wichtigkeit ist. Hier sind an fertigesten Werken „Wolchowstroj“ bei Leningrad und das transkaukasische Wasserkraftwerk bei Tiflis zu nennen. Das erstere wird gegenwärtig auf 80000 KW ausgebaut („Schatura“ leistet 48000 KW, und soll durch Aufstellung zweier Turbogeneratoren zu je 44000 KW, auf 126000 KW, gebracht werden) und besteht einer bedeutenden Teil der großen Leningrader Industrieanlagen mit Strom.

Von den übrigen im Bau begriffenen oder für die nächste Zukunft projektierten Wasserkraftwerken im Nordwest-Asien, welche die Industrie dieser Bezirke fördern und vom Bezug der durch lange Eisenbahntransporte verteuerten oder ausländischen Kohle unabhängig machen sollen, seien die Überlandzentrale „Swirstroj“ (am Swir, östlich von Leningrad) und das im fasseltischen Senegbiet gelegene „Kondopost- woz“ erwähnt. Durch die Verbarmachung der Wasserkräfte wird auch die Elektrifizierung der dortigen Siedlungen ermöglicht; so sind die Vorarbeiten für die Elektrifizierung der Strecke Leningrad—Tranienbaum in Angriff genommen worden.

Elektrifizierung der Randgebiete

Der allgemeinen politischen Linie der Sowjetregierung gemäß wird jedoch nicht nur in den Teilen des Reichs, ausschließlich die Wirtschaft der Randgebiete entwickelt, sondern auch in den den industriellsten Nationalitäten bevölkerten Randgebieten die Industrialisierung vorangetrieben. So z. B. in Transkaukasien, dessen geologische und landwirtschaftliche Reichtümer — Naphtha, Manganz, Baumwolle,

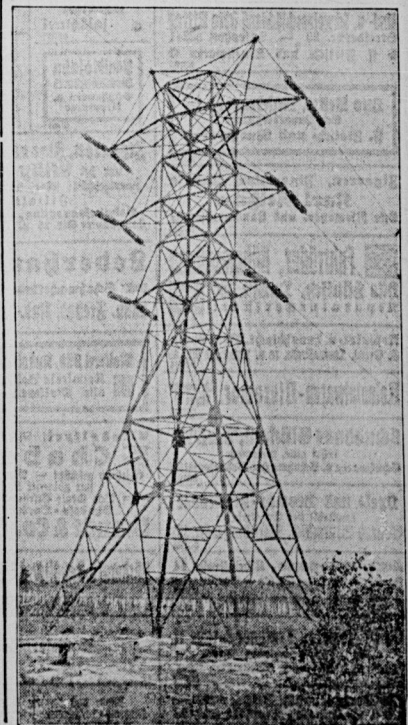
Seide — große industrielle Möglichkeiten aufweisen. Der Elektrifizierungsplan sieht den Bau von vier auf Wasserkraft beruhenden Überlandzentralen vor, von denen das erste, „Zemo-Arwischala“ (oder Zages) bei Tiflis, bereits begonnen ist. Das Werk (Ausgangsleistung 22000 KW, Ausbau auf 40000 KW, vorgesehen) wurde nach den Plänen eines kaukasischen Ingenieurs gebaut, obwohl ein Gegenwärtiger des bekannten deutschen Professors Rudin vorlag; ein Beweis nicht für die „nationale Beschränktheit“ der Sowjetregierung, wie das die Bourgeoisie behauptet, sondern dafür, daß die Sowjetmacht fortgeschritten genug ist, um auch große Anlagen selbständig durchzuführen zu können. Ein zweites Werk am Arsen in Westgeorgien wird in kürzester Zeit in Angriff genommen.

Zu betrachten bleibt noch das gewaltige Elektrifizierungsprogramm der Sowjetunion, das zugleich eine der höchsten und größten Projekte in der Wirtschaft der Gegenwart ist: das Projekt des Dnieprkraftwerks. „Dnieprstroi“ ist mit einer geplanten Gesamtleistung von 35000 PS. Die Pläne stammen von einem der hervorragendsten Elektroingenieure der Sowjetunion, Prof. Alexandrow, doch sind in diesem Jahre zwei ausländische Firmen zur ständigen technischen Beratung herangezogen worden: Siemens Bauunion und die amerikanische Firma Hugh L. Cooper. Die Grenzzeichnung dieser Firmen entspricht dem Bestreben der Arbeiter- und Bauernregierung, überall da, wo es zweckmäßig erscheint, die technische Unterstützung des kapitalistischen Auslandes heranzuziehen, um den Wirtschaften der Sowjetunion „unmögliches“ Verborgenes zu erlangen.

Das Dnieprkraftwerk, dessen Bau auf fünf Jahre berechnet ist, hat für die Wirtschaft der Ukraine geradezu un-erfüllbare Bedeutung. Hier neue große Hüttenanlagen, Stahl und Eisen verarbeitende Werke, Messing, Aluminium, Kalkstein- und Kaolin verarbeitende Fabriken werden von dieser gewaltigen Energiequelle gespeist werden. Darüber hinaus wird durch die Überwindung der Dniepr-Stromschnellen der Dniepr zu einer ununterbrochenen Wasserstraße ersten Ranges, ein Fortschritt, der seiner Bedeutung nach der bevorstehenden Schaffung des direkten Großschiffahrtsweges Wolgastrom—Schwerges Meer durch den Wolga-Zonkanal an die Spitze zu setzen ist. Einmal sollen die bei der Staumau des Dniepr frei werdenden Wassermassen 2 Millionen Hektar fruchtbarer Felder künstlich bewässern und vor Dürreerfahrungen schützen.

Elektrifizierung der Landwirtschaft

Hiermit gelangen wir zu der Frage, welchen Nutzen die Landwirtschaft der Sowjetunion aus der Elektrifizierung ziehen wird. Vor der Revolution konnte von einer ländlichen Elektrizitätswirtschaft so gut wie gar nicht gesprochen werden, keurig doch die Gesamtleistung der ländlichen Kraftwerke nur 1400 KW. (Gegenwärtig 7700 KW, siehe oben) Die Landwirtschaft der Sowjetunion bedarf wie kaum eine andere der Intensivierung (Hebung der Viehzucht, Züchtung des Anbaus technischer Kulturen — Jute, Wolle, Baumwolle, Flachs, Cellulose usw.). Diese Intensivierung ist aber die gleichzeitige Schaffung industrieller Verarbeitungsmöglichkeiten voraus, und für diese ist die Elektrifizierung von ausnützungsgewaltiger Bedeutung. Abgesehen davon kann der gefährlichste Feind der sowjetrussischen Landwirtschaft — die Dürre — wirksam nur durch künstliche Bewässerung größten Stills bekämpft werden. Diese aber ist wieder an den Bau von Kraftwerken mit gewaltigen Wasserkraftwerken geknüpft. Die Verbarmachung der ungeheuren Wasserkräfte des Dniepr und Don, der nord- und transkaukasischen und der mittelasiatischen Ströme wird nach und nach viele Millionen Hektar vor der Dürre schützen oder überhaupt neu für den Anbau auf-schließen.



B. Führer durch die Geschäftswelt für Arbeiter, Angestellte und Beamte der Stadt Halle a. d. Saale

Halle, West

Hind u. Schweine-Schlächterei Herm. Gauß...

G. Both Schweifstraße 19... Richard Beder... Friedrich Weber...

empfehlte feine befannt guten Fleisch- und Wurstwaren... keine hauschl. Wurstwaren...

Max Zaubitzer, Steinweg 52... Die größte Auswahl in Damen- und Herrenhüten...

H. Gutermuth... Hermann Zander... Kolonialwaren...

Gute, solide Schuhwaren... Schuh-Roland...

Mag. Paul Hauer... Kolonialwaren... Otto Fuchs...

Gummiwaren... Albert Schumann...

Verlangt in allen Lebensmittelgeschäften das gute Rohde-Brot... Groß-Bäckerei Rohde...

M. Werlich... Georg Fölsner...

Willy Krämer... Mag. Grünwald... M. Thomas...

Margarete Fuhs... Kurt Schumann...

Leinwand... Martha Föhr...

Arthur Engelhardt... Otto Jesemann...

Hugo Grunewald... H. Schliebe...

Georg Fölsner... H. Schliebe...

Wäscherei W. Dähne... Erich Müller...

Kurt Schumann... M. Wier...

Leberhandlung... Hans Brudek...

Otto Jesemann... Hugo Grunewald...

Fahrräder, 1a Marken... Paul Lucke...

H. Schliebe... Hermann Böhler...

Wäscherei W. Dähne... Erich Müller...

M. Wier... Fritz Meisig...

Leberhandlung... Hans Brudek...

Otto Jesemann... Hugo Grunewald...

Fahrräder, 1a Marken... Paul Lucke...

H. Schliebe... Hermann Böhler...

Wäscherei W. Dähne... Erich Müller...

Fritz Meisig... Kurt Berger...

Leberhandlung... Hans Brudek...

Otto Jesemann... Hugo Grunewald...

Fahrräder, 1a Marken... Paul Lucke...

H. Schliebe... Hermann Böhler...

Wäscherei W. Dähne... Erich Müller...

Kurt Berger... Otto Göbe...

Leberhandlung... Hans Brudek...

Otto Jesemann... Hugo Grunewald...

Fahrräder, 1a Marken... Paul Lucke...

H. Schliebe... Hermann Böhler...

Wäscherei W. Dähne... Erich Müller...

Otto Göbe... Rest. „Trompeterschloßchen“...

Leberhandlung... Hans Brudek...

Otto Jesemann... Hugo Grunewald...

Fahrräder, 1a Marken... Paul Lucke...

H. Schliebe... Hermann Böhler...

Wäscherei W. Dähne... Erich Müller...

Rest. „Trompeterschloßchen“... M. Heilig...

Leberhandlung... Hans Brudek...

Otto Jesemann... Hugo Grunewald...

Fahrräder, 1a Marken... Paul Lucke...

H. Schliebe... Hermann Böhler...

Wäscherei W. Dähne... Erich Müller...

M. Heilig... Walter Sobel...

Leberhandlung... Hans Brudek...

Otto Jesemann... Hugo Grunewald...

Fahrräder, 1a Marken... Paul Lucke...

H. Schliebe... Hermann Böhler...

Wäscherei W. Dähne... Erich Müller...

Walter Sobel... Hermann Becker...

Leberhandlung... Hans Brudek...

Otto Jesemann... Hugo Grunewald...

Fahrräder, 1a Marken... Paul Lucke...

H. Schliebe... Hermann Böhler...

Wäscherei W. Dähne... Erich Müller...

Hermann Becker... Otto Ritter...

Leberhandlung... Hans Brudek...

Otto Jesemann... Hugo Grunewald...

Fahrräder, 1a Marken... Paul Lucke...

H. Schliebe... Hermann Böhler...

Wäscherei W. Dähne... Erich Müller...

Otto Ritter... Otto Weikel...

Leberhandlung... Hans Brudek...

Otto Jesemann... Hugo Grunewald...

Fahrräder, 1a Marken... Paul Lucke...

H. Schliebe... Hermann Böhler...

Wäscherei W. Dähne... Erich Müller...

Otto Weikel... Willy Feigler...

Leberhandlung... Hans Brudek...

Otto Jesemann... Hugo Grunewald...

Fahrräder, 1a Marken... Paul Lucke...

H. Schliebe... Hermann Böhler...

Wäscherei W. Dähne... Erich Müller...

Willy Feigler... Otto Hämlich...

Leberhandlung... Hans Brudek...

Otto Jesemann... Hugo Grunewald...

Fahrräder, 1a Marken... Paul Lucke...

H. Schliebe... Hermann Böhler...

Wäscherei W. Dähne... Erich Müller...

Otto Hämlich... Kolonialwaren-Blesedeker...

Leberhandlung... Hans Brudek...

Otto Jesemann... Hugo Grunewald...

Fahrräder, 1a Marken... Paul Lucke...

H. Schliebe... Hermann Böhler...

Wäscherei W. Dähne... Erich Müller...

Kolonialwaren-Blesedeker... Schuhhaus Winkler...

Leberhandlung... Hans Brudek...

Otto Jesemann... Hugo Grunewald...

Fahrräder, 1a Marken... Paul Lucke...

H. Schliebe... Hermann Böhler...

Wäscherei W. Dähne... Erich Müller...

Schuhhaus Winkler... Opel- und Dromos-Fahrräder...

Leberhandlung... Hans Brudek...

Otto Jesemann... Hugo Grunewald...

Fahrräder, 1a Marken... Paul Lucke...

H. Schliebe... Hermann Böhler...

Wäscherei W. Dähne... Erich Müller...

Opel- und Dromos-Fahrräder... Adler-Drogerie...

Leberhandlung... Hans Brudek...

Otto Jesemann... Hugo Grunewald...

Fahrräder, 1a Marken... Paul Lucke...

H. Schliebe... Hermann Böhler...

Wäscherei W. Dähne... Erich Müller...

Adler-Drogerie... Emil Starke...

Leberhandlung... Hans Brudek...

Otto Jesemann... Hugo Grunewald...

Fahrräder, 1a Marken... Paul Lucke...

H. Schliebe... Hermann Böhler...

Wäscherei W. Dähne... Erich Müller...

Trinkt Engelhardt-Biere



Gelbitz, 33 Karl Meißner, Neumarkt-Fischhalle... Tel. 26138

Ihr sollt bei Sobel kaufen, weil er billig ist! Glas • Porzellan • Emaille

Fleischzentrale Paul Ruhn... empfindet prima Fleisch- und Wurstwaren zu billigsten Preisen

Denkt daran! Farben-Kramer... Kauft eure Farben und Tapeten nur bei

Jr. Karl Reich, Alter Markt 32... Gekauft Farben und Tapeten nur bei

Gekauft Farben und Tapeten nur bei... Farben-Kramer

Lebensmittel... Kolonialwaren... C. Böhrt

Albert Werner... Lebensmittel... Böhrt

Ad. Heier... Lebensmittel... Böhrt

Ad. Heier... Lebensmittel... Böhrt

Fahrräder, Radio-Apparate... Otto Wilke

Rudolf Strüver... Glas, Porzellan, Steingut

Gebr. Gruneberg... Getriebe 41

M. Reichardt jun. ... Wargstraße 69

Karl Fallensbacher ... Vangerow 1

Karl Vogt, Triftstr. 25 ... Schuhwaren

Chr. Brenner ... Strümpfe - Tricotagen



Merseburg-Leuna-Querfurt

AB-Konferenz Merseburg-Querfurt

Einheitlich und geschlossen für die Linie der Partei

Diese fand am 25. September in der „Jugendburg“ statt. Von 26 Delegierten waren 18 vertreten...

Folgende Resolution wurde gegen 1 Stimme angenommen: Die am 25. September 1927 in Merseburg tagende AB-Konferenz...

Nach einer lebhaften, sachlichen Diskussion wurde die gut verlaufene Konferenz um 3 Uhr nachmittags geschlossen.

Ein sozialistisches Jugendblatt in Merseburg

Mitgliederberuf der SWJ.

Die SWJ, Ortsgruppe Merseburg, hatte die freigewerkschaftlichen Jugendorganisationen und die Naturfreunde zu einer Versammlung am 20. September nach dem „Vergang Christlich“ eingeladen...

Auf die Frage des Jugendgenossen H. warum zu dieser Versammlung nicht auch die Kommunistische Jugend geladen wird, antwortete der Referent: „Mit der Kommunistischen Jugend...

Die schwebende Arbeiterfront in der roten Kulturfront gegen den Reichsschulegesetz-Entwurf des Bürgerblods

Auf Antrag des Genossen Rüdiger hatte das Gewerkschaftsrat die Zusammenfassung aller Arbeiterorganisationen von Schülern...

Damit dieser Entwurf in die Beratung verschwindet, müssen sich die verfeindeten Klassen zusammenschließen...

Gegen den Hindenburg-Rummel in Merseburg

planten die revolutionären Organisationen am Ort eine Gegenbewertung am kommenden Sonntag. Von der Volkswirtschaft...

Mobilisierung-Verammlung der roten Front!

Halle schienen sich auszuwirken. Einflüsse, die letzten Endes auf die Bindungen der Preußen-Koalition...

Den Kommunisten geht es um die Sache und nicht um blauen Dreck.

Am Ende wurde also doch folgende Resolution des Genossen Schulz angenommen: Die verarmten Parteien der Arbeiterorganisationen...

Aus dem Saalkreis

Geldsicherungsbericht der Kreisbank des Saalkreises

Die Kreisbank des Saalkreises hat am 30. August 1927 einen Vermögensbericht über den Stand des Unternehmens zum 30. August 1927...

Die Girokonten-Kreditoren wiesen gegen den 1. Januar 1927 einen Zugang von 1.129.000 RM, auf 3.470.000 RM...

Das Geldsicherungsbericht ist freilich noch längst nicht das Gewährsersatz. Darüber stimmt sich die Direktion aus...

Am Abend. Durch die Kanalisierung der Mittelstraße machte sich der Aufbruch an der Kanal Hallesche Straße geltend...

murt zu Fall zu bringen. Sie verfluchten sich, nicht zu rufen und zu rufen, bis sie gegen den Entwurf die Waffen erhoben...

Heute der Reichs-Vorherr, legt den Religionsunterricht nieder! Eltern, meldet eure Kinder vom Religionsunterricht ab!

Merseburg. Die „Neumärker“ können im Dreieck rücken. Durch Umbau der Waterloo-Bäume am Neumarkt...

Auch eine Neutralität

Wie im Vorjahre, hatte auch der Arbeiter-Radio-Bund am 26. September bei der Gemeindefestung seinen Stand...

Das ist aber nicht die einzige „neutrale“ Handlung der Ausstellungsleitung gegenüber dem Arbeiter-Radio-Bund...

Am Abend. Durch die Kanalisierung der Mittelstraße

macht sich der Aufbruch an der Kanal Hallesche Straße geltend. Deshalb war die Hallesche Straße am kommenden Abend gesperrt...

Am Abend. Durch die Kanalisierung der Mittelstraße machte sich der Aufbruch an der Kanal Hallesche Straße geltend. Deshalb war die Hallesche Straße am kommenden Abend gesperrt...

Bitterfeld-Wittenberg

Betrügerische Versicherungsgesellschaften

Brief eines Bitterfelder Erwerbslosen

„A. A. Wer hat nicht schon von den offiziellen Betrügerischen Versicherungen gehört, wenn er nicht gar schon selbst der Gemeinlichkeits- und Versicherungsgesellschaften, die sich gegenseitig unterstützen, die Versicherungsgesellschaften, die sich gegenseitig unterstützen, die Versicherungsgesellschaften, die sich gegenseitig unterstützen...“

„Das hat sich besonders deutlich an dem jüngsten Zweig dieser Einrichtung bewiesen, und zwar bei der Erwerbslosenversicherung...“

es gibt für jede Schichtklasse einen schönen Namen,

welcher dazu noch gelehrt ist. Nur für das andere, nämlich für die Taktlose, daß die Versicherung, und die aufschauen Gelder für die Versicherungsträger eigentlich gar nicht da sind, dafür läßt sich schon schwerer eine Versicherung finden, wenigstens gibt es keine amtlich zugelassene dafür. Darauf kommt es uns aber nicht an, sondern auf die Klärung der wahren Zusammenhänge der Erwerbslosenversicherung, auf die Grundlagen des Guts und Schlechtes dieses Versicherungswesens. Das ist notwendig, wenn die Entlastung des kapitalistischen Wirtschaftssystems mehr und mehr steht man, daß aber die Führer einer „proletarischen“ Bewegung, nämlich die deutschen Sozialdemokraten, direkt und indirekt diesem Versicherungswesen ihre Zustimmung geben, wird mancher weniger verstehen. Bei diesen Leuten, die auf Grund ihrer Führerrolle, namentlich in den Gewerkschaften, in der Lage wären, das Lebensnennende der Arbeiterklasse zu haben, überhaupt der gesamten wirtschaftlichen Reaktion und Anarchie entgegenzuarbeiten, kann sich heute die Arbeiterklasse bedanken. Alle reformistische Ziele häufen sich hier auf neue und werden gerade bei den Ausführungsbestimmungen der Erwerbslosenversicherung zur unenträglichsten Härte für die Erwerbslosen. Als Beweis hierfür, und um zu zeigen, wie großartig die Arbeiter sind, werden wir genügend Material speziell aus der Praxis der Arbeitsnachweise bringen. Die Fälle sind nicht selten, wo durch die Drohung, ihnen die Unterfertigung zu entziehen, die Arbeitslosen gezwungen werden, jede, auch die schäblichste Arbeit anzunehmen. Ja, auf Grund dieses Zustandes sind für die schäblichste Arbeit, auf Grund dieses Zustandes sind für die schäblichste Arbeit, auf Grund dieses Zustandes sind für die schäblichste Arbeit...“

Gegen den Reichshulgelebenswurf

„Am Freitag sprach im „Bürgergarten“ in Bitterfeld der Leipziger Lehrer Linde über den Keudelentwurf. Am Schluß der Versammlung wurde nachfolgende Entschließung einstimmig angenommen: „Die am 22. September in Bitterfeld, Restaurant „Bürgergarten“, abgegebene öffentliche Volksentscheidung protestiert gegen den verfassungswidrigen Entwurf der Reichshulgelebensversicherung...“

Kreistag in Döben

„Die diesjährige Herbstversammlung des Kreises Bitterfeld fand diesmal außerhalb der Kreisverwaltung, und werden die Kreisräte mit Ausnahme der Kreisräte in Zukunft, um die Kreisversammlungen...“

anwaltschaft noch nicht eingeleitet worden, da das Disziplinarverfahren infolge eines Formfehlers noch nicht durchgeführt werden konnte. In der Kreisversammlung...“

Von der Bitterfelder Verdummungsaktion

Solange wie der Arbeiter glaubt, wird er nicht denken. Diese alte Weisheit erkennen die Arbeiter sehr gut. Deshalb gilt es auch, dem Volk die Religion zu erhalten. Sehr zum Leidwesen aller Unterdrückten und ihrer Verbündeten, der Massen, glaubt das Volk heute nicht mehr so leicht und so gegenüber den zahlreichen „Wunden“, die in der Bibel stehen und das Fundament dieses ganzen „geistigen“ Aufbaus darstellen, sehr leicht. Die moderne Wissenschaft, von der man „das Volk“ weder nicht hermitisch abschließen kann, führt in zu großem Widerspruch mit dem alten Wunder, die die Massen in jahrhundertelanger Arbeit als „Gottes Wort“ zusammengefaßt haben.

„Der neue Weltanschauungsakt fatten auch die Spähen der kirchlichen Behörden anlässlich der Tagung der Provinzialtagung ihren Besuch ab. Man muß der Geschichte also große Bedeutung bei. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse dieser Forschungen. Vielleicht äußern sich die Herrschaften einmal „wissenschaftlich“ über Konkreteres. Im übrigen empfehlen wir, Herrn Oberbürgermeister Urem zum Ehrenmitglied zu ernennen. Der Vorfall ist ja schon bekannt, warum Wittenberg immer noch nicht offiziell „Autark“ ist!“

Bitterfeld. An richtige Hände gekommen. Bei der Ziehung der Sächsischen Staatslotterie fielen Teile des großen Loses in das Bitterfelder Industriegebiet. In Stuttgart gewonnen eine in belandenen Verhältnissen lebende Frau, die in Wittenberg zwei Arbeiter, Chemist und Bedienstete, je einen Zehntelanteil. Wie gännen den glücklichen Gewinnern das Geld, ohne nicht sagen zu wollen, daß die Einrichtung der Lotterie an sich nicht verwerflich wird. Der Staat ist doch immer der Hauptgewinner und Tausende opfern ihr Geld Jahr für Jahr umsonst und geben es in die Hände von denen, bei denen es eben nicht in den richtigen Händen ist. Dem

Delitzsch-Torgau-Liebenwerda

Die Torgauer Lehrer gegen die Schulreaktion!

Der Lehrereigenen Torgau und Umgebung beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit dem neuen Reichshulgelebenswurf, welcher vorliegt, daß die Reichshulgelebensversicherung wieder unter der Oberaufsicht der Schwarzmittel stehen sollen. Er fand entsetzliche Ablehnung. Nach einer lebhaften Aussprache fand folgende Resolution die einstimmige Annahme: „Der Lehrereigenen Torgau und Umgebung lehnt den neuesten Reichshulgelebenswurf entschieden ab, weil er 1. gegen den Staat und den Sinn der Reichshulgelebensversicherung, 2. die Schulhoheit des Staates befreit, 3. ausgebaute Schulorganisation zerstört, 4. das Staats- und Gemeinwesen in einer Zeit wirtschaftlicher und sozialer Not mit zusätzlichen Aufgaben belastet, 5. durch Verewigung des konfessionellen Anstehens die noch vorhandenen Rechte des deutschen Volkes zerstört, 6. die staatsbürgerlichen Rechte der Reichshulgelebensversicherung zerstört, 7. die staatsbürgerlichen Rechte zerstört, 8. die staatsbürgerlichen Rechte zerstört...“

Wie die SPD. in Jallenberg Mitglied wird

„In Jallenberg steht es auch so aus. Anlässlich des Geburtstages der Partei kommt man zu SPD. Arbeitern, die erklären, daß sie Mitglied in der SPD. sind, aber mit Reichshulgelebensversicherung...“

„Es gibt doch allerlei, wo dem Menschen gegeben werden kann und im Vorhand ist, die Arbeiter...“

Delitzsch. Die gefährliche Cdo. An der Cdo. Bismarck und Reichshulgelebensversicherung...

„Delitzsch. Die gefährliche Cdo. An der Cdo. Bismarck und Reichshulgelebensversicherung...“

Proletariat als Klasse wird mit derzeitigen Wägen natürlich nicht gehoben.

Kreieroda. Der falsche Kapierstimmer. Zu einem solchen Galtwir kam angeblich im Auftrage des Galtwirereins, ein Kapierstimmer, der das Klavier des Galtwirts in der Galtstube nachsehen wollte. Der Galtwirer mußte hierzu 45 Mk. abgeben. Klavier und Reparatur wurden aber nach Abschluß des Galtwirts...“

Wittenberg. Verhängnisvoller Unfall. Einem komplizierten Unterleibstrang trug die bei einem Landwirt beschäftigte Anna Töpfer in Cuxth dadurch davon, daß sie mit den Kleibern in eine Dreifachmaschine geriet. Wo waren die Schutzvorrichtungen?

Cuxth. Schwere Motorradunfall. Am Sonnabend verunglückte sich auf der Hallischen Straße ein lammers Unfall. Der Fahrer des Motorrades wurde durch den Zusammenstoß mit einem anderen Motorradfahrer über den Kopf hinweg geschleudert. Der Fahrer wurde schwer verletzt. Der Fahrer wurde schwer verletzt. Der Fahrer wurde schwer verletzt...“

Strach. Gefährlicher Brand. Sonnabend gegen 9 Uhr brach beim Landwirt Kling ein Feuer aus, das die mit Entweckelung gefüllte Scheune vollständig einäscherte. Auf sämtliche Weiden der umliegenden Ortschaften wurde Brandplanke erschienen und bläulicht das Feuer auf seinen Fort. Die Entstehungsurache des Feuers ließ sich bisher noch nicht ermitteln.

Liebenwerda. Dames-Volkamt. Nicht allein, die Dames-Volkamt hat Nationalisierung auf Kosten der Gesundheit und des Lebens des Volkes eingeleitet, sondern auch die Reichspost...“

Weggen. Ein kapitalistisches Kellamemorandum über den neugedruckten Reichshulgelebenswurf...

„Weggen. Ein kapitalistisches Kellamemorandum über den neugedruckten Reichshulgelebenswurf...“

Sozialistisch. Auch ein angenehmer Zeigenolle...

„Sozialistisch. Auch ein angenehmer Zeigenolle...“

Wiedera. Nordseejagd. Am Sonnabend hat ein Knecht...

„Wiedera. Nordseejagd. Am Sonnabend hat ein Knecht...“

Neues aus aller Welt

Unwetter über den Alpen

Ein schweres Unwetter hat das Alpengebiet heimsucht. Durch Hochwasser sind große Schäden angerichtet worden.

Ein Arbeiterzug in die Glatz geführt

Am Ende des Sonntags gingen im Glatz große Menschenmengen, die zur Verhaftung der Arbeiter kamen, auf mehreren Stellen.

Gleisler wandern talwärts

Eine in den letzten Tagen fast ununterbrochen glückliche Fahrt des 8686 Meter hohen Nivelle bei Rannesheim im Berner Oberland bewegt sich talwärts und bedroht die Alpenweiden.

Hochwasserkatastrophe in der Schweiz

Die Ob- und Sämswässer wurden infolge harter Regenfälle der letzten Tage von außerordentlichem Hochwasser überflutet.

Brandsturz am Oberrhein

Das Gemäuer hat der Rhein in einer Breite von dreihundert Metern eine Wunde in den Damm gestrichen. Die Bewohner flüchten auf die Dämme.

Ein japanisches Kriegsschiff gesunken

Das japanische Kriegsschiff „Kofu“ ist in einem schweren Sturm in der Bucht bei der Insel Tsalai auf Grund geraten.

Mit Heuen werden in eine Volksmenge

Auf dem Kanaltalr Talloch ereignete sich gestern mittags ein schwerer Unfall. Die Heue eines Fuhrwerks stürzten und trafen im lautem Gelass drei Frauen der Volkskinder.

Anfällige Megerer

Trotz des schweren Wetters verlassen die verschiedenen Megerer, nachdem sie durch die Hitze der letzten Tage müde sind, noch immer den Arbeitsstätten, andere Megeleien unternehmen.

Ein neuer Geschwindigkeitsrekord

Der englische Flieger Rinkend, der während des Weltkrieges im mittleren Geschwindigkeit von 4000 Kilometern. Er hat damit einen neuen Welt-Geschwindigkeitsrekord aufgestellt.

Berzweifelter Sprung eines Gefangenen aus dem Zuge

Ein aufsehender Verhafteter spielte sich vergangene Woche auf der Bahntrete Glatz-Josenau ab. Ein Kriminalbeamter transportierte in einem Abteil 31 Klasse einen schwer gefesselten (?) Gefangenen.

Französische Reflektoren freitakt!

Hoch gingen die Klagen der Reflektoren wegen der Einrichtung von Sacco und Vanzetti. Sie grübeln auf die Zuspätkommen und die Reflektoren freitakt. Ein solcher Streit war auch von den Reflektoren des 4. Infanterieregiments in Balaban für den 23. August festgesetzt.

Drei Monate Knast für ein laienliches Lied

Vor dem Hamburger Amtsgericht stand dieser Tage der junge Malermeister Ernst Hecke wegen Verleumdung der Reichswehr. Er hatte im April dieses Jahres mit einigen Kameraden in den Anlagen Wittenberg, geduldet, u. a. auch das laienliche Lied „Wir sind die Fremden“ und „Liebes Schwagerlein“.

„Boston“

Aus Kalifornien wird berichtet, daß der bekannte Schriftsteller Upton Sinclair einen neuen Roman unter dem Titel „Bostons“ entworfen. Ein schwerer Verstoß wurde in den Vereinigten Staaten befohlen, als deren Einrichtung, erklärte Sinclair und teilte mit, daß kein neuer in Arbeit befindlicher Roman die Gesetzen von Sacco und Vanzetti als profanatorische Fabeln, die von der amerikanischen Reaktion gemobert werden, bilden wird.

Sacco und Vanzetti-Strahlen in Sarthou

In der letzten Stadtversammlung wurde mit sozialdemokratischer Unterstützung ein kommunistischer Antrag angenommen, monach zwölf Erdstrahlen umfassen werden sollen. U. a. heißt Sarthou jetzt eine Sacco- und eine Vanzetti-Strahlung.

Martikleinhandelspreise in Halle am 27. September

Table with market prices for various goods like wheat, flour, and oil. Columns include item names and prices in different units.

Melch und Wurfmwaren

Table with prices for specific goods like honey and wax. Columns include item names and prices.

Allmähliche hällische Bruttonotenierungen vom 27. September

Table with exchange rates for various currencies. Columns include currency names and rates.

Bericht der Preisnotierungenkommission anlässlich des Schlachtes u. Viehholzes in Halle am 28. September

Table with meat and livestock prices. Columns include item names, weights, and prices.

Wie wird das Wetter?

Für das mittlere Norddeutschland trocken und zeitweise heiter, nachts kühl, am Tage wieder neblige Wärme.

Werbt für den „Klassenkampf“

Advertisement for 'Kufeke' featuring a large illustration of a cow and text describing it as a nutritious drink for children.

Fahrrad-Lampen, Dr. Göppel, elektrisch Gummi-Bieder, Gr Steinträger

Advertisement for bicycle lamps and other accessories. Text describes various products and their benefits.

Jung-Spartakus-Bund Besetzung Halle-Merzburg

Advertisement for the Jung-Spartakus-Bund, including meeting dates and locations.

Bund der Freunde der J.S.D. Landesauschuh Halle-Merzburg

Advertisement for the Bund der Freunde der J.S.D., including meeting information.

Werbt für den „Klassenkampf“

Additional advertisement for the 'Klassenkampf' publication.

Advertisement for 'Klassenkampf' featuring a large graphic of a fist and text describing it as a political journal.

„Volter Frontkämpfer-Bund“

Advertisement for the 'Volter Frontkämpfer-Bund', including meeting details.

Kommunist. Jugendverband Deutschlands

Advertisement for the Communist Youth League of Germany, listing various activities and meetings.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Administrative information for the library, including a URL and identification number.

